

DEUTSCH
INTENSIV

Lesen B2

Das Training.



Deutsch als
Fremdsprache



PROBEKAPITEL

DEUTSCH INTENSIV Lesen B2 Das Training.

Ein umfangreiches Training zur Verbesserung der Lesekompetenz auf dem Niveau B2:
DEUTSCH INTENSIV Lesen B2 (978-3-12-675209-1)

8 Informationen verstehen

1 Lesen Sie den Anfang eines Zeitungsartikels.

a Was denken Sie: Um welche Textsorte handelt es sich?

1. Kommentar 2. Bericht 3. Kolumne

Umgestaltung des Wüstenfelder RAW-Geländes beschlossen

Stadtrat stimmt für größtes Bauprojekt in der Geschichte der Stadt. – Stillgelegtes Reichsbahn-Ausbesserungswerk (RAW) soll Quartier für Kultur und Kreativwirtschaft werden. – Auch Wohnsiedlungen mit energieeffizienten Häusern gehören zum Konzept. – Bedenken von verschiedenen Seiten.



Die Pläne

Auf dem RAW-Gelände in der Nähe des heutigen Hauptbahnhofs sollen sowohl Gewerbegebäude mit Räumen für Ateliers und Büros als auch Wohngebäude gebaut werden. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Hauptbahnhof und der heutigen Bahnlinie sollen viergeschossige Gewerbeimmobilien mit insgesamt etwa 5000 m² Fläche entstehen. Im Erdgeschoss sollen Gastronomie, Einzelhandel und eine Arztpraxis einziehen, in den darüber liegenden Etagen Künstler, Start-ups und Kleinunternehmen aus der Kreativbranche. Etwas weiter von Bahnhof und Bahnlinie entfernt soll eine Wohnsiedlung mit sechs freistehenden Einfamilienhäusern, zwölf Doppelhäusern und fünf Mehrfamilienhäusern entstehen. Die Gewerbegebäude werden durch einen kleinen Park, in dem es auch eine Bühne für Veranstaltungen geben soll, von den Wohngebäuden getrennt.

b Welche Wörter aus dem Artikel passen zu den Erklärungen? Notieren Sie. Der Anfangsbuchstabe ist jeweils vorgegeben.

- | | |
|---|----------------|
| 1. ein Werk, in dem etwas repariert wird (Nomen): | <u>A</u> _____ |
| 2. ein anderes Wort für „Unterkunft“ oder „Stadtviertel“ (Nomen): | <u>Q</u> _____ |
| 3. wenn Energie bestmöglich genutzt wird (Adjektiv): | <u>e</u> _____ |
| 4. Arbeitsraum/-räume eines Künstlers (Nomen): | <u>A</u> _____ |
| 5. Oberbegriff für Betriebe, die Speisen/Getränke anbieten (Nomen): | <u>G</u> _____ |
| 6. Oberbegriff für Geschäfte, in denen man etwas kauft (Nomen): | <u>E</u> _____ |
| 7. ein junges Unternehmen, oft in einer neuen Branche (Nomen): | <u>S</u> _____ |
| 8. Gebäude mit zwei getrennten Häusern (Nomen): | <u>D</u> _____ |
| 9. wenn ein Haus alleine steht (Partizip): | <u>f</u> _____ |

2 Lesen Sie den Artikel weiter und lösen Sie die Aufgaben.

Der aktuelle Stand

Am vergangenen Donnerstag hat der Stadtrat die Neugestaltung des stillgelegten RAW-Geländes beschlossen. Dem waren drei Jahre intensive Diskussionen und Planungen vorangegangen. Der Stadtrat erklärte in einer ersten Stellungnahme, es sei allen besonders wichtig gewesen, zukunftsweisende Energiekonzepte zu berücksichtigen und CO₂-neutral zu bauen. Auch die spätere Nutzung der Gebäude soll CO₂-neutral sein. Das alles hat natürlich – im wahrsten Sinne des Wortes – seinen Preis. Gerade die Finanzierung war in der Vergangenheit auch immer wieder Gegenstand der Kritik, sowohl seitens der Oppositionsparteien als auch der Bürgerschaft. Nun wurde bekannt, dass für das Vorhaben Fördergelder der EU zur Verfügung gestellt werden, durch die 98% der Gesamtkosten gedeckt sind. Die übrigen Kosten werden durch die Stadt und das Land getragen.

Einwände aus Politik und Bürgerschaft

Der bisherige Hauptkritikpunkt – die Finanzierung – scheint nun zwar vom Tisch zu sein, dennoch reagierte die Opposition skeptisch: „Ob der Kostenrahmen wirklich eingehalten werden kann, ist völlig unklar. Es wäre ja nicht das erste Mal, wenn die Kosten explodieren würden und am Ende der Steuerzahler die Zeche zahlen müsste.“ Auch die Sprecherin der Bürgerinitiative „Kein Ausverkauf in Wüstenfelde“ meldete Bedenken an: „Unsere Initiative ist bekanntlich nicht generell gegen eine Neugestaltung des Geländes, aber die konkreten Pläne des Stadtrats richten sich an Menschen mit höheren Einkommen. Die hohen Baukosten werden sich später in den Immobilienpreisen widerspiegeln. Hohe Mieten von Büroräumen und Ateliers zielen aber ganz klar nicht auf kleine Start-ups oder freie Künstlerinnen und Künstler ab, und die Preise der Häuser und Wohnungen werden wahrscheinlich deutlich über dem liegen, was sich die meisten Menschen in unserer Region leisten können. Insofern stellt sich die Frage: Für wen wird hier eigentlich gebaut?“

Geschichte des RAW-Geländes

Das Werk in Wüstenfelde wurde in den Jahren 1896 bis 1899 erbaut. Genutzt wurde es noch zu Zeiten der DDR bis zum Jahr 1984, seitdem liegt es brach. Die Gebäude standen seit den 1980er Jahren fast immer leer, nur vorübergehend haben Mitte der 1990er Jahre Aktivisten eine Werkhalle besetzt und dort ungefähr zwei Jahre lang gewohnt. Bereits Ende der 1990er Jahre gab es erste Pläne, das Gelände neu zu gestalten. Damals beabsichtigte die Politik, dort einen Freizeitpark mit Übernachtungsmöglichkeiten entstehen zu lassen, um die Region vor allem für Touristen attraktiver zu machen. Diese Pläne wurden aber schließlich aus Gründen der Rentabilität fallen gelassen.

1. Die Neugestaltung
 - a) wird fast komplett von der Stadt Wüstenfelde bezahlt.
 - b) wurde in der Vergangenheit wegen der Kosten kritisiert.
 - c) wurde vor drei Jahren genehmigt.

2. Die Bürgerinitiative
 - a) fordert mehr Wohnraum außerhalb des Geländes.
 - b) kritisiert, dass die Immobilien zu teuer sein werden.
 - c) möchte das Gelände unverändert lassen.

3. Das RAW-Gelände
 - a) ist seit Beginn des 20. Jahrhunderts weitgehend ungenutzt.
 - b) war Anfang der 1980er Jahre noch in Betrieb.
 - c) wurde Ende des 20. Jahrhunderts in einen Park umgestaltet.

3 Lesen Sie den Schluss des Artikels.

a Ergänzen Sie in jeder Lücke das passende Wort.

Aus dem Stadtrat hieß es, (1) dass die Bedenken ernst genommen würden und schon (2) _____ ein runder Tisch eingerichtet werden solle, zu dem auch Vertreter von Opposition und Bürgerschaft (3) _____ würden. Einen konkreten Fahrplan oder gar Termin gibt es aber (4) _____. Konkret wird es hingegen bei der Bauplanung: In den (5) _____ drei Monaten sollen die ersten Bauvorhaben ausgeschrieben werden. Das Vergabeverfahren würde vermutlich – wie bei öffentlichen Aufträgen üblich – mehrere Monate in Anspruch nehmen. (6) _____ die ersten Bauarbeiten tatsächlich durchgeführt werden können, wird also noch mindestens (7) _____ vergehen. Und das auch nur, (8) _____ es nicht zu Verzögerungen kommt – zum Beispiel durch Klagen gegen das Projekt. Ein Naturschutzverein hat bereits angekündigt, das Projekt rechtlich prüfen zu lassen, (9) _____ das RAW-Gelände zur Heimat vieler Tierarten geworden sei.

Das Thema wird uns in (10) _____ noch länger beschäftigen und wir werden (11) _____ berichten.

- | | | |
|------------------|--------------|-------------------|
| 1. dass | warum | wenn |
| 2. bald | gestern | in ferner Zukunft |
| 3. eingeladen | versammelt | zusammengetragen |
| 4. bereits jetzt | noch nicht | schon bald |
| 5. bisherigen | letzten | nächsten |
| 6. Bis | Nachdem | Wenn |
| 7. ein Jahr | ein Zeitraum | wenig Zeit |
| 8. bevor | sobald | wenn |
| 9. da | seit | während |
| 10. keinem Fall | jedem Fall | vielen Fällen |
| 11. kaum | vorher | weiter |

b Welche Zwischenüberschrift passt am besten zu dem Schluss? Kreuzen Sie an.

1. Probleme bei der Umsetzung 2. So geht es weiter 3. Warum keiner zuständig ist

c Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|---|-----------------------|-----------------------|
| 1. Politiker und Einwohner sollen noch über mögliche Probleme sprechen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. Es steht schon ein Datum für das Treffen mit den Bürgern fest. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. Die ersten Gebäude werden innerhalb eines Vierteljahres gebaut. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. Dieses Bauprojekt wird schneller als andere öffentliche Aufträge durchgeführt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. Eine Organisation will vielleicht noch gegen das Vorhaben klagen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

9 Meinungen verstehen

1 Lesen Sie den Text.

Was lange währt, wird manchmal gut.

von Bodo Klein



Nun haben wir zum ersten Mal in dieser Zeitung nicht nur von den Plänen für das RAW-Gelände berichtet, sondern tatsächlich von Beschlüssen. Wer hätte das nach der langen Zeit gedacht?

Es ist sicher nicht ungewöhnlich, dass solch ambitionierte Pläne nicht im Handumdrehen in die Tat umgesetzt werden. Aber für Wüstenfelde war dieser Schwebezustand nicht gut: Da ist zum einen der Aspekt des umweltfreundlichen Bauens. Dafür war Wüstenfelde bislang leider nicht bekannt, aber in der heutigen Zeit ist dieser Punkt einfach auch sehr wichtig für die Attraktivität einer Stadt.

Da ist zum anderen die Frage, ob und wie man die Kreativwirtschaft unterstützt. In Deutschland, dem einstigen Land der Dichter und Denker, ist diese Berufsgruppe ohnehin etwas an den Rand gedrängt, und in Wüstenfelde haben in den vergangenen 20 Jahren nicht nur zahlreiche Kultureinrichtungen schließen müssen, es sind auch immer mehr Künstlerinnen und Künstler weggezogen. Wen wundert es, denn attraktiv war die Stadt für sie sicherlich nicht mehr. Ob sich das nun mit der Neugestaltung des RAW-Geländes ändern wird, bleibt fraglich. Es drohen hohe Preise für die Ateliers und Wohnungen, auch ist ein künstlich geschaffener Raum oft etwas seelenlos und hat nicht dieselbe Anziehungskraft wie ein über viele Jahrzehnte gewachsenes Viertel.

Trotz dieser Einwände könnte das Vorhaben aber auch weitere Möglichkeiten für die Stadtplanung eröffnen: Hinter dem RAW-Gelände liegt ein großes Baugrundstück, das für Firmen attraktiv sein könnte. Angeblich hätten schon vor Jahren ein großes Logistikunternehmen und auch ein Zulieferer für die Autoindustrie ihr Interesse daran bekundet, in Wüstenfelde eine weitere Niederlassung zu eröffnen – aber das brachliegende RAW-Gelände stand einer guten Verkehrsanbindung im Weg. Das könnte sich nun also auch ändern und es könnten neue Arbeitsplätze in Wüstenfelde entstehen.

Ob die Planer dies so beabsichtigt haben, ist unklar, aber es wäre natürlich schön, wenn Wüstenfelde durch das Projekt tatsächlich gewinnen könnte – egal ob an der einen oder der anderen Stelle.

a Um welche Textsorte handelt es sich? Kreuzen Sie an.

1. Kolumne 2. Kommentar 3. Kritik 4. Nachricht

b Welche Aussagen finden Sie im Text? Kreuzen Sie an.

1. Die Zeitung konnte in der Vergangenheit nie von Beschlüssen zu diesem Projekt berichten.
 2. Es ist üblich, dass große Bauprojekte schnell beschlossen werden.
 3. Wüstenfelde hatte unter der langen Planungsphase zu leiden.
 4. In Wüstenfelde gab es schon einige umweltbewusste Bauprojekte.
 5. In Wüstenfelde leben besonders viele Menschen, die in der Kreativwirtschaft arbeiten.
 6. Es ist zweifelhaft, ob das neue Gelände wirklich attraktiv für Künstler:innen sein wird.
 7. Die Stadtplanung sollte sich in nächster Zeit nur auf das RAW-Gelände konzentrieren.
 8. Unternehmen könnten in der Nähe des RAW-Geländes bauen.
 9. Es ist egal, in welchem Bereich neue Arbeitsplätze geschaffen werden – für Wüstenfelde wäre das in jedem Fall gut.

2 Lesen Sie die Aussagen und die Leserbriefe. Welche Person hat welchen Leserbrief geschrieben? Ordnen Sie zu. Ein Leserbrief bleibt übrig.

 Karen	1. ___ Das wurde Zeit!	 Pieter	2. ___ Nicht durchdacht
 David	3. ___ Licht und Schatten	 Liria	4. ___ Begeistert seit dem ersten Tag

A

Ich zähle zu denjenigen, die das Vorhaben von Anfang an unterstützt haben, auch gegen Widerstände aus allen Ecken. Zwar ist etwas Neues auch nicht immer besser, aber gerade hier bei uns in Wüstenfelde ist wirklich vieles angestaubt und veraltet. Nicht nur die Gebäude und die Infrastruktur, das wirkt sich ja auch auf Einrichtungen und sogar auf die Bewohnerinnen und Bewohner aus. Ich bin nach wie vor ein großer Fan der Änderungspläne und hoffe, dass die ganze Stadt dadurch neuen Schwung bekommt.

B

Die jetzige Lösung ist ein Kompromiss. Auch für mich. War ich anfangs noch von der Neugestaltung begeistert, so habe ich im Laufe der Zeit mit den vielen Änderungsplänen immer mehr das Interesse und meine uneingeschränkte Begeisterung verloren. Ursprünglich sollten dort ja viel mehr Grünanlagen entstehen, auch neue kulturelle Einrichtungen waren geplant, zum Beispiel ein kleines Theater inklusive Schauspielschule für Kinder und Jugendliche. Das alles musste im Laufe der Zeit aufgegeben werden. Schade. Aber ich sehe durchaus noch immer das Positive: ein neuer Platz für Kreative, ein zentraler Park, wo man sich treffen kann. Wer weiß – daraus kann dann ja noch mehr entstehen. Wie in den meisten Fällen gibt es Vor- und Nachteile.

C

Dass die Mühlen der Bürokratie langsam mahlen (und in Deutschland extra langsam!), ist ja nichts Neues. Dennoch war ich mehr als erschrocken darüber, dass selbst in einer solch vergleichsweise kleinen Stadt wie Wüstenfelde die Neugestaltung eines Bahngeländes eine halbe Ewigkeit lang geplant werden muss. Ganz ehrlich: Man kann es doch sowieso nicht jedem recht machen. Was vielen aber helfen würde: etwas schnell umzusetzen. Diese Warterei ist furchtbar, und viele, die sich früher für dieses neue Gelände interessiert haben, schauen sich in der Zwischenzeit längst nach Alternativen um. Das muss doch nicht sein.

D

Mir ist klar, dass es überall Projekte gibt, die mal dem einen, mal der anderen besser gefallen. Aber dass für ein solches Projekt riesige Summen ausgegeben werden, kann ich nicht nachvollziehen. Das Geld sollte man in andere Bereiche stecken, zum Beispiel in die Erneuerung des Straßenbahnnetzes oder in vernünftige Radwege. Ganz zu schweigen von den heruntergekommenen Bürgerbüros, hier wäre eine Renovierung schon seit vielen Jahren dringend nötig. Wohnraum und Ateliers für Kreative oder auch für Start-ups gibt es, soweit ich das sehe, in Wüstenfelde doch genug. Im Südviertel stehen zahlreiche Wohnungen leer und die Sanierung oder Renovierung dieser Gebäude wäre mit Sicherheit günstiger als dieses Prestigeprojekt.

E

Manchmal frage ich mich, wer solche Pläne macht. Das neugestaltete Gelände sieht wahrscheinlich in der Computeranimation toll aus, aber wichtige Fragen bleiben unbeantwortet: Wer wird sich die Miete leisten können? Wie will die Stadt die Personen ansprechen, für die das alles angeblich gebaut wird? Was ist denn mit den Bedenken aus dem Bereich Tierschutz? Und wie soll dafür gesorgt werden, dass dieser neu bebaute Bereich wirklich in die Stadt integriert wird? Alles Fragen, über die anscheinend niemand nachgedacht hat.

23 Lösungen**8 Informationen verstehen****1a** 2**1b** 1 Ausbesserungswerk, 2 Quartier, 3 energieeffizient,
4 Atelier(s), 5 Gastronomie, 6 Einzelhandel, 7 Start-up,
8 Doppelhaus,
9 freistehend**2** 1b, 2b, 3b**3a** 2 bald, 3 eingeladen, 4 noch nicht, 5 nächsten, 6 Bis,
7 ein Jahr, 8 wenn, 9 da, 10 jedem Fall, 11 weiter**3b** 2**3c** 1r, 2f, 3f, 4f, 5r**9 Meinungen verstehen****1a** 2**1b** 1, 3, 6, 8, 9**2** 1C, 2E, 3B, 4A